

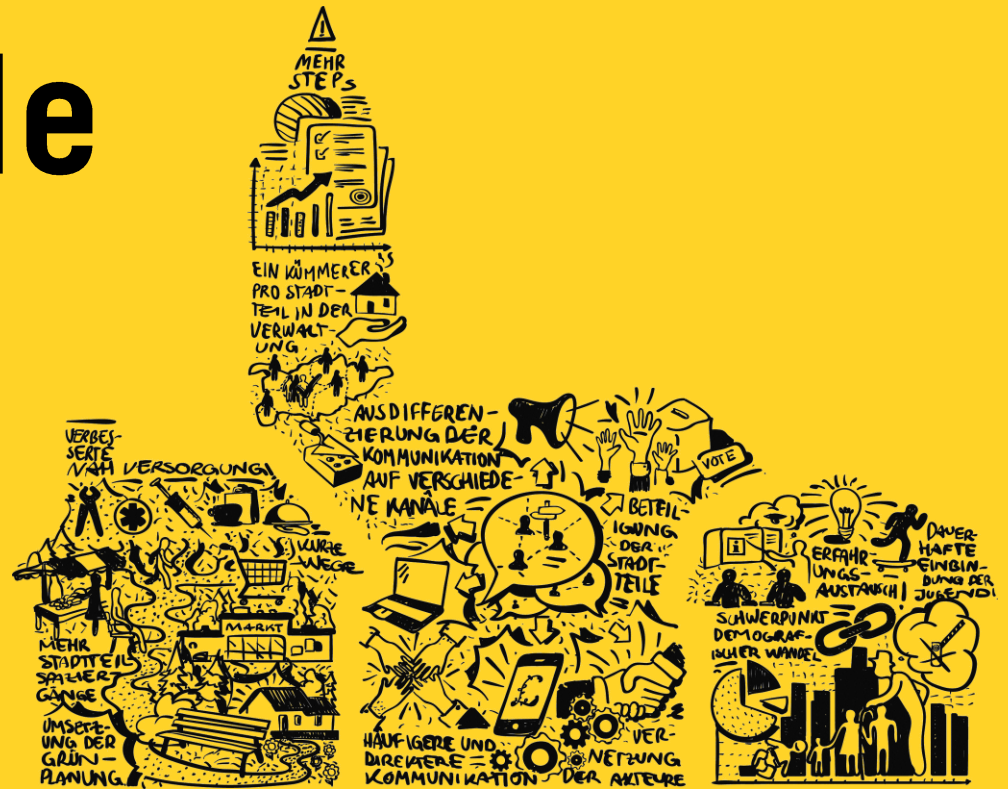


Masterplan

Vitale Stadtteile

Leitsatz:

Die Stadtteile und Innenstadtquartiere sind wichtiger Bestandteil des gesamtstädtischen Profils und bilden ein lebendiges Ganzes. Die Identifikation der Bürgerinnen und Bürger mit ihren Stadtteilen und die Netzwerke vor Ort werden gestärkt. Die Stadtteile entwickeln, pflegen und erhalten ihre Identität.



Strategische Ziele

1. Die Vernetzung der gesellschaftlichen Gruppierungen und bestehenden Strukturen quer durch alle Stadtteile funktioniert.
2. Die auf die Stadtteile bezogenen Infrastrukturen ermöglichen die Teilhabe und Nutzung durch alle Menschen der Stadtgesellschaft, werden erhalten und weiter ausgebaut.
 - Sie schaffen die Voraussetzungen für eine funktionierende Nahversorgung;
 - Die Stadtteile sind in einem guten Preis-Leistungsverhältnis an Öffentliche Verkehrsmittel angebunden.
 - Zwischen Nutzung und Angebot besteht ein ausgewogenes Verhältnis;
 - Radwege verbinden Stadtteile untereinander und mit der Kernstadt;
 - Die Stadtverwaltung ist neben den zentralen Angeboten auch in den Stadtteilen präsent. Es gibt eine Stadtteilbeauftragte bzw. einen Stadtteilbeauftragten;
 - Kulturelle, sportliche und integrative Einrichtungen und Angebote beleben die Stadtteile.
3. Bedarfsgerechte, qualifizierte Bildungs- und Betreuungsangebote für Kinder sind in den Stadtteilen angemessen vorhanden oder zentral über gute öffentliche Verkehrsverbindungen zu erreichen. Die in den Stadtteilen vorhandenen Einrichtungen arbeiten vernetzt zusammen. Sie haben sich zu offenen Lern- und Lebensorten weiterentwickelt, die verschiedene Alters- und Zielgruppen ansprechen.
4. In allen Stadtteilen sind Stadtteilausschüsse vorhanden. Bürgerinnen und Bürger können sich in vielfältiger Weise vermehrt vor Ort einbringen. Bürgerschaftliches Engagement wird gefördert und findet seine entsprechende Anerkennung bzw. Förderung.
5. Die Bevölkerung entwickelt sich nachhaltig und positiv, eine ausgewogene Struktur ist erreicht. Bedarfsgerechter und bezahlbarer Wohnraum steht unterschiedlichen Zielgruppen zur Verfügung. Seniorenwohnungen und Pflegeplätze sind in qualitativer wie quantitativer Hinsicht ausreichend vorhanden.
6. Die Stadtteile prägenden Grünflächen werden erhalten. Potenziale für vielfältige, ökologisch wertvolle und nutzbare Grünflächen werden genutzt.
7. Identitäten von Quartieren und Stadtteilen unterscheiden sich von der Innenstadt und werden weiter entwickelt. Gewachsene räumliche Strukturen sind so gestaltet, dass besondere Orte und Freiraumqualitäten gestärkt und herausgebildet werden. Sanierungsdefizite in den Stadtteilen sind beseitigt.
8. Intensive Öffentlichkeitsarbeit wird geleistet.